



**DPoIG**  
DEUTSCHE POLIZEIGEWERKSCHAFT  
im DBB

## DPoIG – Info (DI)

Nr. 9

11. Mai 2016

Ein Service der Deutschen Polizeigewerkschaft  
im DBB (DPoIG), Landesverband Hessen

Herausgeber:

Deutsche Polizeigewerkschaft im DBB  
Landesverband Hessen e.V.  
Otto-Hesse-Str.19/T 3, 64293 Darmstadt  
Tel.: (06151) 2794500  
Fax: (06151) 2794502  
Homepage: [www.dpolg-hessen.de](http://www.dpolg-hessen.de)  
eMail: [kontakt@dpolg-hessen.de](mailto:kontakt@dpolg-hessen.de)

**DPoIG – so gut kann Gewerkschaft sein!  
DPoIG – wir sind die Blauen!**

Verantwortlich

Roland Metz  
Landesredakteur  
Tel. 06151 / 2 79 45 00  
Fax 06151 / 2 79 45 02  
eMail: [metz@dpolg-hessen.de](mailto:metz@dpolg-hessen.de)

**DPoIG – tut was zu tun ist und noch mehr!  
Weiter vorn mit der DPoIG!**

**In dieser Ausgabe lesen Sie:**

- 1.1 – Gesetzentwurf von CDU und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur Anpassung der Besoldung ist völlig unzureichend; Weg für die Klage ist jetzt frei! \*\*\*\*\*
- 1.2 – Kommentar: Jetzt braucht's Asse, keine Luschen \*\*\*\*\*
- 1.3 – Onlinepetition des dbb beamtenbund und tarifunion Hessen \*\*\*\*\*

**1.1 - Gesetzentwurf von CDU und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur Anpassung der Besoldung ist völlig unzureichend; Weg für die Klage ist jetzt frei!**

„Jetzt ist also endgültig die Katze aus dem Sack!“, so der Landesvorsitzende der DPoIG Hessen, Heini Schmitt, als Reaktion auf den heute eingebrachten Gesetzentwurf von CDU und Bündnis 90/DIE GRÜNEN zur Anpassung der Beamtenbesoldung im laufenden Jahr!

„Die Koalition arbeitet die Inhalte des Koalitionsvertrages unbeirrt so ab, als würde die Welt um sie herum stehen bleiben“, so Schmitt weiter.

„Wir sind zwar weiter empört, aber nicht mehr sonderlich überrascht!“

Das nach der Veröffentlichung des ersten Gutachtens von Prof. (em.) Dr. Dr. h.c. Ulrich Battis am 14. März vom dbb Hessen an die Landesregierung unterbreitete Angebot, sich mit dem Gutachten auseinander zu setzen und bei der Beamtenbesoldung erheblich nachzubessern, wurde nicht genutzt.

Zum 1. Juli soll es nach dem Willen der Koalition exakt die Ein-Prozent-Erhöhung geben, die schon zu Beginn der Legislaturperiode festgeschrieben worden war und die verfassungswidrig ist.

Damit sind die Instrumentarien „Gespräche“ und „Protestaktionen“ abschließend abgearbeitet und es folgt logisch und schlüssig die Klage des dbb Hessen auf Basis des vorliegenden Gesetzentwurfs.

Wir gehen den von uns gemeinsam mit dem dbb Hessen seit Monaten beschrittenen Weg konsequent weiter. Mit dem heutigen Tag ist die letzte Möglichkeit zur Abwendung der Klage vertan worden.

Welchen Stellenwert das von der DGB-Gewerkschaft „GdP“ für den 13. Mai vollmundig angekündigte „Spitzengespräch“ mit Innenminister Beuth zum Thema Beamtenbesoldung haben soll, erschließt sich uns allerdings nicht. Denn das, was als Gesetzentwurf heute bereits in Papier gegossen in das Parlament eingebracht wurde, kann am 13. Mai im Gespräch nicht mehr verändert werden.

Quelle: Pressemitteilung vom 10.05.2016 der DPoIG Landesverband Hessen

## 1.2 Thema: Schwarz-Grüner Gesetzentwurf zur Beamtenbesoldung in Hessen – „Jetzt braucht’s Asse, keine Luschen!“



**Roland Metz**  
DPoIG-Landesredakteur

### Kommentar von DPoIG-Landesredakteur Roland Metz

Die Vorkommnisse im Zusammenhang mit der Verweigerung einer verfassungsmäßigen Besoldung der hessischen Beamten zeigen es ganz deutlich:

Mit den traditionellen gewerkschaftlichen Mitteln „Gespräche führen mit Entscheidungsträgern“ bzw. „Protestieren in der Öffentlichkeit“ ist die schwarz-grüne Regierungskoalition weder zu beeindrucken noch ist sie damit zum Einlenken zu bewegen.

In Gesprächen mit Gewerkschaftern blieben / bleiben sie unverbindlich.

Gewerkschaftliche Proteste –und seien diese noch so spektakulär– sitzen sie aus.

Wer jetzt im Besoldungskonflikt auf gewerkschaftlicher Seite Stiche machen möchte, braucht Asse! Aber keine Luschen\*!

Im Gegensatz zu gewerkschaftlichen Mitbewerbern (auch dem einer anderen Dachorganisation) hatte und hat der dbb Hessen (auch weil er klug vorsorgte) solche Asse:

**Klage gegen das Besoldungsdiktat!**

**Klage gegen die Nullrunde!**

**Klage gegen die 1%-Deckelung!**

Da Gespräche und Proteste –wie festzustellen war (und ist)– die schwarz-grüne Regierungskoalition in Sachen ‚Beamtenbesoldung‘ nicht beeindrucken, wird der dbb Hessen jetzt stärkere Geschütze auffahren! Der Worte sind genug gewechselt!

**Das Hauptaugenmerk des dbb Hessen (und seiner Fachgewerkschaften) liegt nun auf dem Klageweg!**

**Der dbb Hessen hat hinsichtlich seiner überlegt vorbereiteten Klagen allen Grund zuversichtlich zu sein, vor Gericht zu obsiegen!**

Schließlich hält der dbb Hessen mit dem in seinem Auftrag von Prof. (em.) Dr. Dr. h.c. Ulrich Battis erstellten Gutachten, welches am 14. März 2016, in Wiesbaden, im Rahmen einer Landespressekonferenz der Öffentlichkeit vorgestellt wurde, „ein gewichtiges Pfund“ in seinen Händen!

Mögen andere, die den dbb wegen seiner gewissenhaften Klagevorbereitungen zuweilen belächelt und verunglimpft haben, ruhig weiter über ihr(e) „Erfolgsrezept(e)“ schwallen...

Der dbb wird an seiner Linie festhalten! Was bei seinem weiteren Vorgehen am Ende für die Betroffenen, also für die hessischen Beamtinnen und Beamten herauskommt, kann zum jetzigen Zeitpunkt niemand wissen. Heißt es doch nicht ohne Grund, dass wir vor Gericht und auf hoher See in Gottes Hand sind.

(\* Zur Erklärung: Als ‚Lusche‘ wird beim Kartenspiel eine Spielkarte bezeichnet, die keine Augen zählt, also keinen Zählwert besitzt, der für die Endabrechnung herangezogen werden könnte.

Das ‚Ass‘ (ein Kartenwert im französischen Blatt) ist dagegen bei den meisten Kartenspielen die höchste Karte. Ihm entspricht beim Deutschen Blatt der ‚Daus‘)

### 1.3 - Onlinepetition des dbb beamtenbund und tarifunion Hessen: Schluss mit den Sonderopfern der Beschäftigten des Öffentlichen Dienstes in Hessen!



Heini Schmitt  
dbb-Landesvorsitzender

Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen,

im vergangenen Jahr wurde den hessischen Beamten eine Besoldungs-Nullrunde zugemutet und im laufenden Jahr soll es bei einer Besoldungsanpassung von einem Prozent ab dem 1. Juli bleiben. Das ist im Zusammenwirken mit den anderen den Öffentlichen Dienst betreffenden Einsparmaßnahmen eine regelrechte Kampfansage.

Dagegen wehren wir uns auch weiterhin mit aller Entschiedenheit und mit allen uns zur Verfügung stehenden Mitteln.

Das erste Gutachten von Prof. Dr. Dr. Battis haben wir der Öffentlichkeit bereits vorgestellt. Ein weiteres Gutachten ist in Auftrag gegeben, die Vorbereitungen zur Einreichung der Klage sind getroffen. Das ist der juristische Weg, über dessen Fortgang wir weiter berichten werden.

Daneben beschloss der dbb Landesvorstand des dbb Hessen, eine Online-Petition aufzulegen, um einerseits noch mehr Aufmerksamkeit in der Öffentlichkeit zu erzielen und andererseits viele Unterstützer für unser berechtigtes Anliegen, nämlich die Teilhabe an der allgemeinen Einkommensentwicklung, zu bekommen.

Wir wollen damit unsere Forderungen noch schneller verbreiten und die verantwortlichen Politiker auch auf diese Weise mit dem Thema konfrontieren.

Der Vorteil einer solchen Online-Petition liegt darin, dass jeder unsere Forderungen unterstützen und verbreiten kann.

Deshalb werben wir für eine möglichst breite Unterstützung unserer Petition. Die einfache Botschaft lautet: „**Nicht mit uns und nicht ohne unseren entschlossenen Widerstand!**“

Bitte helfen Sie uns und beteiligen Sie sich auch in ihrem eigenen Interesse an unserer **Petition!**

#### **Und so funktioniert das:**

Unter [www.petition.dbbhessen.de](http://www.petition.dbbhessen.de) können Sie die Petition aufrufen und unterschreiben.

Die Petition trägt die Bezeichnung...

#### **Schluss mit den Sonderopfern der Beschäftigten des Öffentlichen Dienstes in Hessen!**

Nachdem Sie das getan haben, können Sie per Mail Kollegen, Freunde, Verwandte und Bekannte bitten, ihrem und unserem Anliegen zu folgen und ebenfalls die Petition zu unterschreiben.

Liken Sie außerdem unsere Facebook-Seite und verbreiten Sie den dortigen Link zur Petition. Der dbb Hessen wird die Kampagne offensiv medial begleiten. Es ist wichtig, dass schnell viele Unterschriften zusammen kommen, die wir dann an die Politik übergeben wollen!

Bitte leiten Sie diesen Aufruf an alle Ihre Mitglieder weiter und fordern Sie diese auf, unser gemeinsames Anliegen zu unterstützen!

Herzlichen Dank!

Mit besten Grüßen

Heini Schmitt  
Landesvorsitzender

**Schluss mit den Sonderopfern der  
Beschäftigten des öffentlichen Dienstes in Hessen!**



**dbb**  
**beamtenbund**  
**und tarifunion**  
Landesbund Hessen

Quelle: dbb Hessen - am 29.03.2016

**DPoIG – tut was zu tun ist und noch mehr!**  
**Weiter vorn mit der DPoIG!**  
**DPoIG - wir sind die Blauen!**

**Besuchen Sie unsere Homepage: [www.dpolg-hessen.de](http://www.dpolg-hessen.de)**

**Z I T I E R T**

**Kritiker ohne Arroganz sind heutzutage  
so selten wie Fische ohne Flossen.**

**Harold Pinter**  
Literatur-Nobelpreisträger  
(1930-2008)

Erscheint in unregelmäßigen  
Abständen bei Bedarf.  
Nachdruck honorarfrei.  
Quellenangaben erbeten.

Die unter Verfassernamen  
veröffentlichten Artikel stellen  
nicht in jedem Fall auch die  
Meinung der DPoIG dar.

**Ende DPoIG-Info (DI) Nr. 9-2016**